



„Mit SAP for Professional Services haben wir eine unternehmensweit einheitliche Lösung für das Projekt- und Ressourcenmanagement geschaffen, die uns hilft, die internationale Zusammenarbeit und die Auslastung unserer Ressourcen zu optimieren.“

Jobst Scheuermann, Manager Global Process Management,
Corporate IT Organization, gedas AG

AUF EINEN BLICK

Zusammenfassung

FLOW Project Delivery der gedas ist eine globale, unternehmensweit einheitliche Lösung für das Projekt- und Ressourcenmanagement auf der Basis von SAP for Professional Services. Mit dem System optimiert gedas die standortübergreifende Zusammenarbeit und die Auslastung seiner Ressourcen und steigert langfristig Projektqualität, Produktivität und Profitabilität.

Internetadresse

www.gedas.com

Die wichtigsten Herausforderungen

- Internationales Projekt (50 Standorte in 14 Ländern)
- Komplexe Prozesse
- Integration in vorhandene Systeme
- Straffer Zeitplan

Projektziel

Aufbau eines unternehmensweit einheitlichen Systems für das Projekt- und Ressourcenmanagement (PM/RM), das über ein Portal allen Standorten weltweit zur Verfügung steht. Integration der neuen Komponenten für PM/RM in die vorhandenen SAP-Anwendungen für Personalwesen, Finanzbuchhaltung und Controlling.

Lösungen und Services

- SAP for Professional Services mit mySAP Customer Relationship Management, Collaboration Projects, Workforce Management, SAP NetWeaver® Portal, SAP Business Information Warehouse

- SAP Best Practices für Rapid Prototyping und Sandbox System

Highlights der Implementierung

- Abdeckung des kompletten PM-Lebenszyklus (Lead to cash) in einem integrierten System
- Einheitliche Systemlandschaft
- Weltweiter komfortabler Zugriff über Portal (Single-Sign-on)
- Leistungsfähiges Reporting
- Go-Live in Time und Budget

Hauptnutzen für den Kunden

- Unternehmensweit einheitliche Prozesse für das PM und RM
- Effiziente Zusammenarbeit bei internationalen Projekten
- Optimierte Ressourcenauslastung durch mehr Transparenz
- Steigerung von Projektqualität, Produktivität und Wettbewerbsfähigkeit
- Senkung von IT-Kosten

Implementierungspartner

SAP Consulting*

Vorhandene Systemlandschaft

SAP R/3®

Hardware

HP, IBM

Betriebssystem

Win 2003, Unix

GLOBALES PROJEKT-MANAGEMENT MIT SAP® FOR PROFESSIONAL SERVICES

„one gedas“ auf drei Kontinenten

„Die gedas ist als IT-Dienstleister an allen wichtigen Produktionsstandorten der Automobil- und Automotive-Industrie der Welt präsent. Mit SAP® for Professional Services haben wir eine unternehmensweit einheitliche Lösung für das Projekt- und Ressourcenmanagement geschaffen, die uns hilft, die internationale Zusammenarbeit und die Auslastung unserer Ressourcen zu optimieren.“ Jobst Scheuermann, bei der gedas AG verantwortlich für das globale Prozessmanagement, kann mit Recht stolz sein auf das, was das Projektteam von gedas und SAP in etwas mehr als einem Jahr auf die Beine gestellt hat. Mit der neuen Lösung FLOW Project Delivery verfügt gedas über ein leistungsfähiges Werkzeug, mit dem in Zukunft alle gedas Standorte weltweit Projekte abwickeln und Ressourcen planen sollen. Die Auswirkungen der Globalisierung gerade in der Automobil- und Fertigungsindustrie, den Kernsegmenten von gedas, erzwingen die weltweite Präsenz des Dienstleisters. „Wir sind überall dort, wo unsere Kunden sind“, sagt Jobst Scheuermann. Ca. 70 Prozent ihrer Umsätze erzielt gedas im Ausland, und von den 5.500 Mitarbeitern sind mehr als 3.500 außerhalb Deutschlands tätig.

Diese Internationalität ist ein klarer Wettbewerbsvorteil und zentrales Element des globalen Geschäftsansatzes „one gedas“, mit dem gedas seinen Kunden auf der ganzen Welt einen einheitlichen und übergreifenden Service bieten will. FLOW Project Delivery

* Seit dem 01.01.2005 kooperieren SAP Deutschland AG & Co. KG und SAP Systems Integration AG noch enger. Mit dem gemeinsamen Serviceportfolio SAP Consulting steht unseren Kunden künftig ein umfassenderes betriebswirtschaftliches sowie technisches Beratungsangebot zur Verfügung.

auf der Basis von SAP for Professional Services hilft dabei, Synergiepotenziale zu nutzen und das gedas Konzept des „Intelligent Sourcing“ umzusetzen, mit dem das Unternehmen seine Ressourcen aus allen Landesgesellschaften optimal kombiniert.

Weltweit einheitliche Prozesse

In den letzten 20 Jahren hat vor allem die Automotive-Industrie einen beeindruckenden Grad der Internationalisierung erreicht. Die großen Automobilhersteller und ihre Zulieferer erschließen neue Absatzmärkte, unterhalten Standorte überall auf der Welt und haben ihre Beschaffung von Zulieferteilen und Komponenten auf „Global Sourcing“ umgestellt. gedas hat auf diese Entwicklung reagiert: „Die mehr als 50 Standorte in mittlerweile 14 Ländern auf drei Kontinenten sind teilweise durch Ausgliederungen des damaligen Mutterkonzerns Volkswagen entstanden und regional gewachsen“, berichtet Jobst Scheuermann. „Für ein einheitliches Auftreten am Markt war es dringend notwendig, länderübergreifende Strukturen zu schaffen, die Integration und Internationalisierung fördern.“

Bereits 2003 wurde deshalb bei gedas das ehrgeizige Vorhaben in Angriff genommen, die „Project-Delivery“-Prozesse des Unternehmens weltweit zu harmonisieren. Gemeinsam mit den Anwendern in den Landesgesellschaften wurden einheitliche Prozesse für das Projektmanagement definiert, verbindlich für alle gedas Standorte und unabhängig von Projekt-Inhalten und Engineering-Methoden. In einem zweiten Schritt sollte danach eine neue globale Lösung für das Projekt- und Ressourcenmanagement implementiert werden, das die technische Basis für die unternehmensweite Umsetzung der definierten Prozesse bildet. Die Lösung sollte die internationale Zusammenarbeit unterstützen, die Projektqualität weiter erhöhen und die Auslastung der gedas Ressourcen optimieren.

Gründliches Auswahlverfahren

Die Anforderungen an die Lösung wurden in einem Lastenheft niedergelegt, der Markt sondiert und schließlich vier verschiedene Anbieter angefragt, darunter SAP. Nach gründlicher Prüfung der Angebote und der Durchführung eines Business Case fiel

dann im Dezember 2004 die Entscheidung: gedas wählte SAP for Professional Services, ein Paket aus Lösungen, Anwendungen und Services, das speziell auf die Prozesse und Anforderungen von Dienstleistungsunternehmen zugeschnitten ist. Für SAP sprachen nicht nur funktionale Aspekte: Die nahtlose Integration in das vorhandene SAP-Finanzsystem und die langjährige strategische Partnerschaft mit SAP waren ebenso wichtige Argumente wie die Entscheidung für SAP Consulting als Implementierungspartner. „Bei Entscheidungen von solcher Tragweite sind nicht einzelne Kriterien ausschlaggebend – in der Summe muss das Angebot überzeugen. Und natürlich muss der Preis stimmen“, erklärt Jobst Scheuermann.

Straffer Zeitplan

Für die Implementierung von SAP for Professional Services galt ein straffer Zeitplan: Schon Ende 2005 sollte FLOW Project Delivery in den ersten Geschäftsabteilungen produktiv gehen. Deshalb wurde im Januar 2005, unmittelbar nach der Entscheidung für das SAP-Angebot, mit der Erstellung der Sollkonzeption, der sogenannten Blueprint-Phase, begonnen. „Die hervorragende Vorarbeit von gedas hat die Projektarbeit sehr beschleunigt“, erinnert sich Carsten Homeyer, Projektleiter von SAP Business Consulting. Bereits im April 2005 wurden die

systemtechnische Umsetzung der erarbeiteten Spezifikationen und das Customizing in Angriff genommen. Anfang Oktober konnte der Rollout der Pilotimplementierung beginnen, und am 19. Dezember 2005 fand pünktlich der Produktivstart

von FLOW Project Delivery statt. Als Pilotanwender waren die Business Units ERP/SAP, Sales/CRM und Spare Parts von gedas Deutschland ausgewählt worden, weil sie ein breites Spektrum von Geschäftsabläufen, geografischer Verteilung und Organisationsstrukturen repräsentieren.

Komplexität verstehen

Das Projektteam bestand im Kern aus ca. 20 gedas-Mitarbeitern und sieben Beratern von SAP Consulting und SAP Business Consulting. Insgesamt waren ca. 40 Mitarbeiter von gedas und SAP in das Projekt eingebunden. „Die größte Herausforderung für uns alle lag in der Komplexität des Projektes, die allen Beteiligten ein neues Denken abverlangte: weg von der gewohnten

„FLOW Project Delivery spiegelt das Selbstverständnis von gedas als globales Unternehmen, als ‚one gedas‘ wider.“

Andreas Krohn, Projektmanager, Corporate IT Organisation, gedas AG

applikationsorientierten Sichtweise hin zu einem applikationsübergreifenden und prozessorientierten Denken“, sagt Jobst Scheuermann. „Das galt für die Definition der Prozesse ebenso wie für die technische Umsetzung.“

„Deshalb war es auch ein wesentlicher Erfolgsfaktor, dass wir von Anfang an Wert auf ein systematisches Change-Management gelegt haben“, ergänzt der zweite gedas Projektmanager Andreas Krohn. „FLOW Project Delivery spiegelt das Selbstverständnis von gedas als globales Unternehmen, als ‚one gedas‘ wider. Es setzt deshalb auch Veränderungsprozesse beim jedem einzelnen Mitarbeiter voraus. Die Akzeptanz des Systems bei den Mitarbeitern ist daher eine Grundvoraussetzung für den Erfolg des Projektes.“ Frühzeitig wurden deshalb die Vertreter der Landesgesellschaften in das Projekt eingebunden. Bereits in der Phase der Prozessdefinition arbeiteten Mitarbeiter aus allen 14 gedas Ländern über vier Monate lang intensiv zusammen, um in den

„Wir können stolz sein auf das, was wir gemeinsam mit SAP erreicht haben!“

Jobst Scheuermann, Manager Global Process Management,
Corporate IT Organization, gedas AG

neuen Prozessen die zentralen Belange aller Standorte optimal zu berücksichtigen. Unterstützt wurde diese Phase durch den Einsatz von SAP Best Practices, mit denen schnell ein lauffähiges System zur Veranschaulichung der gedas-Prozesse zur Verfügung gestellt werden konnte. „Die Prozessdefinition im internationalen Team, in der Diskussion zwischen ganz unterschiedlichen Kulturen und Mentalitäten, war sehr spannend, aber auch nicht ganz einfach“, erinnert sich Andreas Krohn. „Aber dieser Prozess war notwendig, um die Akzeptanz des Projektes im Unternehmen zu gewährleisten. Die Anwender in den Gesellschaften, die mit der Lösung arbeiten werden, sollten nicht einfach ein fertiges System vorgesetzt bekommen. Sie sollten sich einbringen und uns helfen, eine praxisnahe Lösung zu entwickeln.“

Herausforderung Integration

Auch die systemtechnische Umsetzung des Projekt- und Ressourcenmanagements war anspruchsvoll – nicht zuletzt deshalb, weil ganz unterschiedliche Datenquellen integriert werden mussten. Aus dem Customer Relationship Management

braucht das System Informationen über die Vereinbarungen mit Kunden. Aus dem Personalsystem wiederum bezieht es Daten über die verfügbaren Ressourcen – bei dem IT-Dienstleister gedas sind das vor allem die gedas-Mitarbeiter mit ihren Kompetenzen und Fähigkeiten (Skills). Außerdem werden Schnittstellen zur Finanzbuchhaltung und zum Controlling benötigt, um Projekte zu kalkulieren, Angebote und Rechnungen zu erstellen und die Kosten im Auge zu behalten. Das Portal stellt als zentrales User-Interface die entsprechenden Anwendungen weltweit zur Verfügung.

Bei der Implementierung von FLOW Project Delivery und insbesondere bei der Integration der neuen SAP-Komponenten für Projekt- und Ressourcenmanagement in die existierenden Funktionen für Personalwesen, Finanzbuchhaltung und Controlling wurde gedas von SAP Consulting und SAP Business Consulting unterstützt. gedas-Projektleiter Jobst Scheuermann ist mit der Zusammenarbeit mit SAP sehr zufrieden: „Wir können stolz sein auf das, was wir gemeinsam mit SAP erreicht haben!“

„SAP for Professional Services ist keine vorgefertigte Lösung wie andere Branchenpakete. Sie wird individuell für jeden Kunden aus verschiedenen Bausteinen zusammengesetzt“, erklärt Christopher Haas, Solution Architect von SAP Consulting. „Wir mussten der Komplexität und Internationalität der Prozesse bei gedas Rechnung tragen. Dabei hat sich die Zusammenarbeit mit dem gedas-Team als sehr fruchtbar erwiesen.“

Integriertes Projektmanagement

Mit FLOW Project Delivery verfügt gedas jetzt über ein komfortables und leistungsfähiges Projektmanagementsystem, das integriert in eine homogene Systemlandschaft den gesamten Lebenszyklus eines Projekts abdeckt: vom ersten Kundenkontakt bis hin zu Rechnungsstellung und Reporting. „Früher erfolgte das Projekthandling lokal und nicht integriert. Jetzt haben wir weltweit einheitliche Prozesse und eine integrierte Lösung ‚lead-to-cash‘“, freut sich Andreas Krohn. Wurde vor Einführung der SAP-Lösung beispielsweise die Angebotskalkulation noch separat vorgenommen, wird dies heute integriert aus den Planungsdaten von cProject in ein Add-On übernommen und auf dem Innenauftrag gespeichert. Das System gibt dann automatisch die Parameter für die Kalkulation zurück und verwendet dieselben Daten auch für den Innenauftrag. Auch die Rechnungsstellung erfolgt jetzt automatisiert anhand des

**SAP Systems
Integration AG**
St. Petersburger Straße 9
01069 Dresden
T +49/3 51/48 11-0
F +49/3 51/48 11-303
www.sap-si.de

**SAP Deutschland
AG & Co. KG**
Neurottstraße 15a
69190 Walldorf
T 08 00/5 34 34 24*
F 08 00/5 34 34 20*
* gebührenfrei in Deutschland
T +49/18 05/34 34 24**
F +49/18 05/34 34 20**
** gebührenpflichtig
E info.germany@sap.com
[www.sap.de/
professionalservices](http://www.sap.de/professionalservices)

Kostenloser Online Newsletter
www.sap.de/sapimfokus

angefallenen Projektaufwands und nach unternehmensweit einheitlichen Layout-Vorlagen. Und während die Daten für das Reporting früher mühsam aus den einzelnen Landesgesellschaften zusammengetragen wurden, können jetzt auf Knopfdruck vordefinierte Reports mit internationalen Zahlen ausgegeben werden.

Mehr Wettbewerbsfähigkeit

Mit jederzeit aktuellen, unternehmensweit verfügbaren Informationen über Projekte und Ressourcen erhöht FLOW Project Delivery die Transparenz der Prozesse und unterstützt die effiziente Zusammenarbeit verschiedener gedas-Gesellschaft-

„Früher erfolgte das Projekthandling lokal und nicht integriert. Jetzt haben wir weltweit einheitliche Prozesse und eine integrierte Lösung ‚lead-to-cash‘.“

Andreas Krohn, Projektmanager, Corporate IT Organisation, gedas AG

ten in internationalen Projekten. Damit steigert gedas langfristig Projektqualität, Produktivität und Profitabilität. Einer der wichtigsten Vorteile der neuen Lösung ist die optimierte Ressourcenauslastung. Durch die bessere Transparenz der im internationalen gedas-Verbund verfügbaren Ressourcen und Skills können jeweils die optimalen Ressourcen genutzt und

externe Aufträge auf eigene Mitarbeiter verlagert werden. „Mit FLOW Project Delivery können wir die Auslastung vorhandener Ressourcen weiter verbessern und noch konsequenter Nearshore- und Offshore-Kapazitäten nutzen“, erläutert Jobst Scheuermann. „Schon Steigerungsraten von wenigen Prozent bedeuten Einsparungen in Millionenhöhe.“

Internationaler Rollout läuft

Der internationale Rollout ist weniger eine technische als eine organisatorische Herausforderung. Denn dank der definierten einheitlichen Prozesse sind abgesehen von einigen landesspezifischen Einstellungen kaum lokale Anpassungen notwendig. Zentral ist vielmehr auch hier das effektive Change-Management – die Unterstützung und Begleitung der Anwender bei der täglichen Umsetzung der neuen Prozesse. Coaches und Online-Lernmaterialien helfen bei der Einarbeitung in das System. „Ein internes Projekt dieser Größe hatte die gedas zuvor noch nie durchgeführt“, resümiert Jobst Scheuermann. „Dass wir FLOW Project Delivery pünktlich und budgetgerecht einführen konnten, verdanken wir vor allem auch der sorgfältigen Vorbereitung, der Unterstützung durch das gedas-Management und durch SAP und dem großartigen Einsatz aller Beteiligten im Projektteam, in den Pilot-BUs und in den Landesgesellschaften. Gute Arbeit!“